

RUNDSCHAU Wurster Nordseeküste

Mitteilungen und Anzeigen aus der Samtgemeinde Land Wursten und der Gemeinde Nordholz



In dieser Ausgabe

Nr. 38 Juli 2014 Vorstellung Marcus Itjen....1 Lumpenball2 Zwischen Bezirksliga und Aufstieg3 Sportabzeichen3 Kirche und Flohmarkt4 Rhythmus im Blut4 Kandidaten für Wurster Nordseeküste benannt.....6 Marcus Itjen soll Bürgermeister werden7 Chorgemeinschaft Dorum ...8 Meinungen zum Bürgermeisterkandidat Marcus Itjen7 Copa Cabana gewinnt Jux-Turnier.....10 Es wird wieder geklappert!.11 Grünkohlwanderung 11 Kombibaderöffnung 12 "Löschifanten"12 Holger Busse bleibt Vorsitzender13 Weihnachtsbaumaktion.13 Gute Aussichten für die Nordholzer Ortsmitte ... 14 Maibaum 2014 15 Mitgliederversammlung des TSV Midlum 16 Neue Trainingsanzüge ... 17 **Volles Haus im** Computerclub17 40 Jahre Elbe-Weser Werkstätten 18 Im eigenen Tempo zum Abitur19 Wo drückt der Schuh..... 20

Ein beruhigendes Gefühl. 20

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was fällt Ihnen spontan zum Neujahrstag 2015 ein?

Silvesterfeier? Feuerwerk? Neujahrs-Skispringen? Ich weiß, bis dahin sind noch über fünf Monate Zeit. Warum ich trotzdem darauf komme? Weil Sie für diesen Tag bereits am 2. November eine Entscheidung treffen.

Dieses Jahr ist die Silvesternacht für die Menschen in Nordholz und Land Wursten eine Besondere. Wenn um 0:00 Uhr das Neue Jahr mit Feuerwerk begrüßt wird, dann entsteht etwas Neues: Aus Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Nordholz, Padingbüttel und Wremen wird die neue Einheitsgemeinde Wurster Nordseeküste.

Diese "Hochzeit der Gemeinden" soll helfen, in einer neuen Gemeinschaft die Region zwischen Cuxhaven und Langen fit für die Zukunft zu machen. Dafür gibt es einen neuen Rat, der die politischen Geschicke der Gemeinde bestimmt. Und dafür wählen Sie einen neuen Bürgermeister, der Chef Ihrer Verwaltung und Repräsentant Ihrer neuen Gemeinde sein wird.

Wer am Neujahrsmorgen 2015 diese Verantwortung für Ihre Gemeinde übernimmt, das bestimmen Sie. Ihre Gemeinde - Ihre Entscheidung! Und diese Entscheidung treffen Sie am 2. November.

Ich möchte Ihr parteiloser Bürgermeister für die Wurster Nordseeküste sein!

Warum ich das möchte?

Für mich ist diese Wahl die einmalige Chance, etwas wirklich zu gestalten, und nicht nur zu verwalten. Als Bürgermeister möchte ich mich mit Ihnen gemeinsam auf den Weg machen - zum Wohle der Gemeinde Wurster Nordseeküste. Sie wissen um die

finanziellen Schwierigkeiten. Die Jahre, die vor uns liegen, werden nicht einfach. Aber mir ist überhaupt nicht bange, wenn ich in die Zukunft sehen.

Als überparteilicher Bürgermeister kann ich neutral im Interesse der Sache bei allen Beteiligten um Mehrheiten für Entscheidungen werben. Ich biete allen



Ihr parteiloser Bürgermeister für die Wurster Nordseeküste

Geboren 19.09.1975 in Cuxhaven **Marcus Itien**

Verheiratet seit 2008

Ausbildung Studium

Verwaltungsfachangestellter Dipl.-Verwaltungswirt (FH) (Beamter im gehobenen Dienst)

Weiterbildung

Praktischer Betriebswirt

Berufserfahrung

Kommunalaufsicht, Finanzen, Gremienarbeit & Repräsentation,

Ordnungsamt, Bauen & Planen,

Schulen & Sport

Führungserfahrung

2006-2013 Fachgebietsleiter im Bauaufsichtsamt des Landkreises Seit 2014 Referatsleiter Schulen und Sport beim Landkreis Cuxhaven

Sonstiges

Seit 1994 im Katastrophenschutz Seit 1999 Ausbilder beim Landkreis Seit 2001 Fachlehrer / Prüfer beim Nieders. Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Cuxhaven / Oldenburg Mehrere Jahre Ehrenamt im Sportverein und Sportverband (Vorsitzender

Rechtsausschuss)

Ich habe die besten Voraussetzungen, um Ihnen und der Gemeinde Wurster Nordseeküste ein guter Bürgermeister zu sein!

Dafür bitte ich um Ihre Stimme!

Web: www.marcus-itjen.de Mail: mail@marcus-itjen.de Facebook: www.facebook.com/ItjenMarcus



Personen, Vereinigungen und Einrichtungen die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Wurster Nordseeküste an - solange sie nicht extremistische Ansichten und Meinungen vertreten.

Ich komme weder aus Land Wursten, noch aus Nordholz – aber ich komme aus der Region. Ich kenne die Menschen und ich lebe hier gern.

Ich bin 38 Jahre alt, gebürtiger Sahlenburger und lebe heute mit meiner Frau in Groden. Für uns steht fest, dass wir im Fall meiner Wahl in die Gemeinde Wurster Nordseeküste umziehen werden

Verwaltung habe ich von der Pike auf gelernt. Nach einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten habe ich an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Oldenburg studiert. Seit dem Abschluss arbeite ich beim Landkreis Cuxhaven.

Neben meiner Arbeit habe ich eine zweijährige Zusatzausbildung zum Praktischen Betriebswirt absolviert. Ich verstehe also nicht nur etwas von Verwaltung, sondern auch von Wirtschaft.

Ich weiß, wie man eine Verwaltung führt. Ich war von 2006 bis 2013 Fachgebietsleiter im Bauaufsichtsamt des Landkreises. Seit Anfang des Jahres leite ich das Referat Schulen und Sport in der Kreisverwaltung. Damit bin ich verantwortlich für alle 25 Schulen des Kreises.

Verantwortung trage ich auch seit 1999 für die Ausbildung unseres Nachwuchses. Ich bin Ausbilder beim Landkreis sowie Fachlehrer und Prüfer beim Nds. Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Cuxhaven und Oldenburg. Außerdem habe ich viele Jahre ehrenamtlich im Sportverein und Sportverband mitgearbeitet.

Ich bringe das Fachwissen und die praktische Führungserfahrung mit, die notwendig sind, um aus den Rathäusern und Einrichtungen beider Kommunen eine gute und effiziente Kommunalverwaltung zu entwickeln, die erfolgreich für die Menschen in der Gemeinde Wurster Nordseeküste arbeitet.

Und ich bringe den Spaß an der Arbeit mit Menschen mit, um Ihnen ein guter Bürgermeister zu sein. Ich mache es sicher nicht jedem Recht. Aber ich treffe meine Entscheidungen nicht leichtfertig. Wenn ich etwas zusage, dann gilt das auch. Ich werde mich nicht nur im Rathaus hinter Akten verkriechen, sondern ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, damit die neue Gemeinde auch ein gesellschaftliches Gemeinschaftsgefühl entwickeln kann.

Dafür bitte ich am 2. November um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

Ich würde mich gerne am Neujahrsmorgen 2015 mit Ihnen zusammen auf den Weg machen. Es ist Ihre Gemeinde – es ist Ihre Entscheidung. Und ich hoffe, Sie entscheiden sich für mich: Ihren neuen parteilosen Bürgermeister für die ganze Wurster Nordseeküste – *Marcus Itjen!*◆

Besuchen Sie uns doch auch einmal auf unserer Internetseite: cdu-wursternordseekueste.de

► MIDLUM ◀

Lumpenball

- Der Kinderkarneval des TSV Midlum

Ernst Stehmann, TSV Midlum



Die glücklichen Gewinner

Eine ausgelassene Runde hatte sich zum Lumpenball auf dem Saal des "Milmer Treffs" eingefunden.

81 fantasievoll verkleidete Kinder und etwa ebenso viele Erwachsene, teilweise auch im Kostüm, feierten bei Kaffee, Limonade und von den TSV-Frauen gebackenem Kuchen ausgelassen miteinander.

Das Animationsteam brachte mit lockeren Sprüchen und fetziger Musik Stimmung in den Saal. Bei der Polonaise durch die Räume des Milmer Treffs waren dann auch die Erwachsenen gefordert, sowohl als Teilnehmer als auch als Tunnelbauer, durch den der Zug hindurch führte.

Bei so vielen tollen Kostümen war es praktisch unmöglich das schönste Kostüm herauszufinden. Deshalb hatte jedes Kind am Eingang ein Los erhalten. Die Gewinner wurden zum Ende der Veranstaltung ermittelt und erhielten einen Gutschein.

Heimatverein Midlum und Umgebung e. V. Veranstaltungen im Heimathaus 2014

jeden 2ten Dienstag im Monat 19.00 Uhr Klönabend Juli 20 So 12:30 Uhr Röhrkohlessen* September 06 Sa+ Ausstellung im Rahmen des "Midlumer Marktes": 07 So an beiden Tagen Kaffee, Kuchen und Deftiges Oktober 19 S0 Birnen, Bohnen und Speck* November 09 So 12.30 Uhr "Speck und Klüten"* 11 Di 19:00 Uhr Weinverkostung 30 Sa 14.00 Uhr Advent: Kaffee und Kuchen, Tombola Dezember 06 Sa 14.00 Uhr Milmer Adventszauber

* wegen begrenzter Platzzahl bitte bei Frau Appel (04741 / 3335) oder Fam. Hilbers (04741 / 3322) anmelden

Für alle Termine gilt: Änderungen vorbehalten

Eine Besichtigung des Heimathauses sowie der ausgestellten Exponate ist nach Absprache mit Herrn Friedrich Schaefer (04741 / 180815) möglich.

► LAND WURSTEN ◀

1. Herren des FC Land Wursten - zwischen Bezirksliga und Aufstieg

Wolfgang Harsleben, Pressesprecher des FC Land Wursten.



Die Damen des 1. FC Land Wursten

In der Kreisliga Cuxhaven belegte unsere 1. Herrenmannschaft den 3. Tabellenplatz mit 61 Punkten und einem Torverhältnis von 98:38(+60)Toren. Leider fehlte am Ende 1 Punkt, der zum Relegationsspiel bzw. zum Aufstieg zur Bezirksliga gereicht hätte.

Da 3 Mannschaften aus dem Cuxland aus der Bezirksliga abgestiegen sind, wird es sicherlich eine spannende neue Saison 2014/15 in der Kreisliga Cuxhaven geben.

Unsere 2. und 3. Mannschaft müssen leider aus der 1. Kreisklasse Süd absteigen. Die 2. belegte mit 13 Punkten und 31:101 Toren den 14. Tabellenplatz. Die 3. Mannschaft mit 15 Punkten und 55:98 Toren den 13. Tabellenplatz.

Überrascht hat uns mal wieder unsere 4. Herrenmannschaft. Sie belegte Platz 2 in der 1. Kreisklasse Süd mit 57 Punkten und 83:41 Toren. Dieser 2. Platz reicht für ein Relegationsspiel zum Aufstieg zur Kreisliga. Da wir aber schon mit unserer 1. Mannschaft in der Kreisliga spielen, spielt der Tabellendritte (TSV Düring) um den Aufstieg. In der neuen Saison spielt unsere 4. Mannschaft als 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse Süd.

Platzierungen der übrigen Mannschaften des FC Land Wursten von der letzten Saison:

Alte Herren:	5.Platz	18 Punkte	32:33 Tore.	
Ü 40/1:	4. Platz	28 Punkte	67:57 Tore	
Ü 40/2:	8. Platz	4 Punkte	24:70 Tore	
Damen:	5. Platz	18 Punkte	43:44 Tore	

Der Vorstand des FC Land Wursten wünscht allen Spielerinnen und Spielern eine verletzungsfreie Saison 2014/15 und viel Erfolg. ◆



Torsten Appel

Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36 a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 04742/254790 · Telefax 254791
Mobil 0171/69294 85 · www.zimmerei-appel.de



27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (04742) 92820 Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de



andreas.goetting@vgh.de

Finanzgruppe

uwe.friedhoff@vgh.de

► MIDLUM ◀

104 Sportabzeichen durch TSV Midlum verliehen

Ernst Stehmann, TSV Midlum



Die zur Verleihung anwesenden erfolgreichen Absolventen des Deutschen Sportabzeichens

2013 wurden insgesamt 104-mal die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens erfolgreich abgelegt.

Wie Hermann Rosenboom in seiner Moderation berichtete, konnte 89 mal das Kinder- und Jugendsportabzeichen und 15 mal das Sportabzeichen für Erwachsene verliehen werden. Auch die Bilanz konnte sich sehen lassen. Insgesamt wurden 18 Abzeichen in Bronze, 37 in Silber und sage und schreibe 49 Abzeichen in Gold verliehen. Zwei Familien haben erfreulicherweise das Familiensportabzeichen abgelegt.

Einen besonderen Dank richtete er an das Prüferteam mit Brigitte

und Jürgen Itjen, Telke Rosenboom, das Lehrerkollegium der Grundschule Midlum und die Bade- und Schwimmgemeinschaft Midlum, die das Alles ermöglicht haben und natürlich an alle Akteure, die mit viel Ehrgeiz, Schweiß und guten sportlichen Leistungen die Abzeichen errungen haben. Hermann Rosenboom: "Wir hoffen, Ihr hattet Alle viel Spaß beim Ablegen der Disziplinen und dass Ihr in diesem Jahr wieder dabei seid! Für Interessenten, die noch mehr Lust auf Leichtathletik haben, bieten wir jeden Mittwoch Training in der Zeit von 17:00 - 18:00 für Kinder von 6 - 11 Jahren an und von 19:00 - 20:00 Uhr für Jugendliche im Alter von 12 - 18 Jahren."

Das Jugendsportabzeichen in Bronze erhielten: Nina Braasch, Naomi Frauenpreiß, Jana Gerlach, Merle Holzapfel, Alina Kestner, Angelina-Alice Kiesling, Alexandra Renner, Pia Reinelt, Laura Celine Salewski, Sweta Stöven, Svea Tants, Fiona-Eileen Tolksdorf, Alexander Fischer, Malte Knorn, Lasse Marjenhoff, Collin Luca Meyer, Niklas Sager, Adrian Vollmerding, Rene von Holten

Das Jugendsportabzeichen in Silber erhielten: Marieke Allers, Laura Allers, Maria Böhm, Sophie Brandes, Elea Brümmer, Finja Ehler, Nataly Fischer, Joana Gäckle, Lia Glißmann, Cassandra Horn, Elina Hülsemann, Leonie Kammler, Tabea-Sophie Kroll, Charleen Lühr, Alica Meyer, Dany Marie Michalla, Mercedes Mindermann, Fenja Rehmke, Monja Rehmke, Denise Schmidt, Nele Schulz, Annika Schwerdts, Selina Strohsal, Fabriece Albrecht, Fabian Brenner, Liam Nicolas Döscher, Philipp Erdmann, Leon Hottendorf, Julian Mangels, Björn Neumann, Lennard Reil, Arne Romanowski, Nils Romanowski, Marlon Sagemühl, Leenert Stoll, Tobias Theocharidis, Marten Töllner, Jano von Holten

Das Jugendsportabzeichen in Gold erhielten: Samantha Becker, Neele Brouwer, Avenja Dücker, Gina Fahnert, Maureen Faust, Alicia Fischer, Wienke Horstkemper, Liza-Ann Kammler, Annika Klittmann, Fenja-Marie Kunde, Sakira Kunde, Larena Lucas, Sophie Mikowski, Chiara Aiko Niehaus, Anna-Lili Picker, Emily Reil, Mia-Sophie Reil, Emilia Reiner, Theda Stoll, Nele Tants, Max Albrecht, Pascal Baumann, Lasse Frithjof Brockmann-Holst, Justin Kirsch, Tim Ohsenbrügge, Florian Schütze, Hilko Stoll, Jelle Striegler, Luca Fynn Timmler, Tom Lüdders, Phil Lüdders, Kenny Majewski

Das Deutsche Sportabzeichen in Bronze erhielt: Bianca Romanowski

Das Deutsche Sportabzeichen in Gold erhielten: Margot Biebl, Brigitte Itjen, Daniela Kröger, Ute Puschies, Anne Reyer, Telke Rosenboom, Sabine Söhl-Ohsenbrügge, Frank Lüdders, Markus Lucas, Jürgen Itjen, Reimer Ivens, Hermann Rosenboom, Michael Schmidt

Die Termine für die Sportabzeichenabnahme in diesem Jahr sind am 16.07 und 24.09 jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr auf dem Schulsportplatz. ◆

www.cdu-wursternordseekueste.de





► NORDHOLZ ◀

Kirche und Flohmarkt - kein Widerspruch, sondern wohltuende Ergänzung

Anja Schrader-Lammers



Blick in die neue Nordholzer Kirche während des Flohmarktes

Am 27. April fand der beliebte Nordholzer Flohmarkt (organisiert vom Gewerbeverein "Die Werbetrommel e.V.") zum ersten Mal in der Elbestraße statt. Durch den Neubau der Kirche ist dort zusammen mit dem Rathaus, mehreren Geschäften und dem Kindergarten ein richtiges Ortszentrum entstanden.

Das Wetter war hervorragend und so waren sehr viele Besucher da, um an den zahlreichen Ständen allerlei Schnäppchen zu ergattern. "Ist ja wie auf dem Fischmarkt hier!", war angesichts der großen schlendernden Menschenmenge immer wieder zu hören. Die Nordholzer Kirchengemeinde "Zum Guten Hirten" hat diese Gelegenheit genutzt, um auch die Kirche für jedermann zugänglich zu machen. Die Besucher konnten sich in aller Ruhe die neue Kirche ansehen, aber auch nur still in den Reihen sitzen, um sich von dem Trubel auf der Elbestraße und umzu zu erholen. Auf dem Altar standen für dieienigen, denen es wichtig war, Kerzen zum Anzünden bereit. Und für Erklärungen oder Fragen gab es den ganzen Tag einen Ansprechpartner.

Erstaunlich war jedoch, dass auch etliche auswärtige Besucher vom Neubau gehört hatten und die Gelegenheit nutzten, um sich die Kirche zeigen zu lassen. Dadurch ergaben sich viele anregende und schöne Gespräche, und wirklich leer war es den ganzen Tag über nie

Bei allen Beteiligten der Kirchengemeinde war die einhellige Meinung: "Das machen wir beim nächsten Flohmarkt 2016 wieder. Schauen Sie bitte vorbei! Gerne auch schon vorher..."

► NORDHOLZ ◀

Gruppe "Trommelfell" hat Rhythmus im Blut

Verena Hammer

Die Gruppe "Trommelfell" trifft sich seit Oktober 2010 einmal wöchentlich, um afrikanische Rhythmen auf traditionellen Instrumenten wie Djembé, Doundoun, Sangban, Kenkeni, Krin und Percussion zu spielen. In Afrika werden Trommeln in Verbindung mit Gesang und Tanz zu vielen Festen wie z.B. Geburtstagen, Taufen und Hochzeiten gespielt. Auch zu Frühlings- und Erntefesten treffen sich benachbarte Gruppen aus den Dörfern und spielen gemeinsam. Während der Arbeit und danach gehört diese Musik zum festen Bestandteil des Lebens der Afrikaner.

Die Gruppe "Trommelfell" stellt Ihnen bei ihren Auftritten einen kleinen Auszug aus der Vielfalt der afrikanischen Musik vor und lädt Sie ein, die Begeisterung und Freude an diesen Rhythmen zu teilen. Wir spielen gern für Sie zu Ihrem Fest.

Dieser außergewöhnlichen Gruppe gehören derzeit fünf Frauen, nämlich die beiden Nordholzerinnen Angelika Carstens und Gunda Wörpel sowie die drei Cuxhavenerinnen Verena Hammer, Astrid Wittkopf und Ulli Eggers an.

Gerne können Sie sich selbst einmal an einem der Instrumente ausprobieren oder an einer Probestunde teilnehmen. Die Treffen finden jeden Mittwoch von 18:00-19:30 Uhr in der Gnadenkirche, Cuxhaven, statt

Nehmen Sie gerne telefonisch Kontakt auf unter 04721/591821 (Verena Hammer) oder per E-Mail an angie-carstens@t-online.de ◆



"Gott bewahre Damm un Dieken Siel un Bullwark un derglieken dato use Land un Good un een ehrlik Wurster Blood."

Alter Wurster Trinkspruch



Ihr Service-Partner für VW und Skoda im Land Wursten

Autohaus Egon Schumacher

Inh. Benno Schumacher Speckenstraße 54 · 27632 Dorum Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42





Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile Kundendienst • Mietwagen Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr 2 (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno@schumacher-dorum.de

► WREMEN ◀

CDU Wremen benennt Kandidaten für Wurster Nordseeküste

Edgar Witt, CDU Wremen



(v.l.) Erhard Djuren (stellvertretender Vorsitzender CDU Wremen), Marcus Itjen (Bürgermeisterkandidat Wurster Nordseeküste), Hanke Pakusch (Vorsitzender der CDU Wremen), Martin Vogt (Vorsitzender der CDU Wurster Nordseeküste)

Die Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Wremen hat im April die Vorschläge zur Kandidatenwahl für den Ortsrat Wremen sowie für den Gemeinderat Wurster Nordseeküste bei der Mitgliederversammlung der CDU Wurster Nordseeküste am 21. Mai 2014 für die anstehende Kommunalwahl am 2. November 2014 einstimmig beschlossen. Die Kommunalwahl ist erforderlich, da die bisherige Samtgemeinde Land Wursten und die Gemeinde Nordholz zum 1. Januar 2015 zur Gemeinde Wurster Nordseeküste fusionieren.

Die Versammlung legte fest, dass der Ortsverbandsvorsitzende Hanke Pakusch als Spitzenkandidat für das Amt des Ortsbürgermeisters in den Wahlkampf gehen soll. Für die Kandidatenwahl zum Ortsrat Wremen bei der Mitgliederversammlung der CDU / Wurster Nordseeküste im Mai 2014 wurden Hanke Pakusch, Frank Schüßler, Anne Pakusch, Maik Schöning sowie Torsten Kuhr einstimmig benannt.

Für die Kandidatenwahl zum Gemeinderat Wurster Nordseeküste bei der Mitgliederversammlung der CDU Wurster Nordseeküste im Mai 2014 wurden Hanke Pakusch, Maik Schöning sowie Torsten Kuhr ohne Gegenstimme als Wremer Kandidaten benannt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung, zu der nahezu die Hälfte der Mitglieder anwesend war, stellte sich der parteilose Marcus Itjen als CDU-Bürgermeisterkandidat für die neue Gemeinde Wurster Nordseeküste vor. Er betonte die Wichtigkeit der Vor-Ort-Vertretung durch Ortsräte in der künftigen Einheitsgemeinde. Seine Schwerpunkte sieht er in den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft,

Ehrenämter, hierbei betonte er insbesondere die freiwillige Feuerwehr, sowie in der Zusammenführung der Verwaltungen von Nordholz und Land Wursten.

Der CDU-Ortsverband wird im laufenden Jahr am 7. September das CDU-Sommerfest sowie am 23. November eine Grünkohlwanderung veranstalten, bei denen alle Mitbürger willkommen sind. •









▶ WURSTER NORDSEEKÜSTE ◀

CDU Wurster Nordseeküste - Marcus Itjen soll Bürgermeister werden



Marcus Itjen (2.v.r) bekam schon die erste Lektüre über die Geschichte von Nordholz und Land Wursten vom Chef der CDU Wurster Nordseeküste Martin Vogt (rechts) und seinen Vorstandskollegen überreicht.

Eine Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Wurster Nordseeküste hat sich der einstimmigen Empfehlung des Vorstandes angeschlossen, und sich ebenfalls einstimmig für den 38jährigen aus Cuxhaven stammenden parteilosen Verwaltungsfachmann Marcus Itjen als Kandidaten für die Wahl zum Bürgermeister der neuen Gemeinde Wurster Nordseeküste ausgesprochen.

"Wir freuen uns sehr, mit Marcus Itjen einen hervorragenden Kandidaten vorstellen zu können, der unser Anforderungsprofil in Gänze erfüllt", erklärt Martin Vogt, Chef des CDU-Gemeindeverbandes Wurster

seiner verwaltungsfachlichen Qualifikation für das Bürgermeisteramt bringt er noch viel Dynamik mit und hat sich in der Vergangenheit als hervorragende Führungskraft ausgezeichnet. Die Chemie zwischen uns passt richtig gut."

Die Mitglieder der CDU Wurster Nordseeküste sehen es als immens wichtig an, einen Chef im datensuche über alles. Dass bei Herrn Itjen zudem noch so viele weitere positive Aspekte zusammenkommen, stimmt uns sehr froh. Wir sind sehr optimistisch, dass die Bürgerinnen und Bürger der bisherigen beiden Kommunen dies ebenfalls so sehen."

Der aus Cuxhaven stammende und zur Zeit noch in Groden wohnende Marcus Itien ist Dipl.-Verwaltungswirt (FH) und seit sieben Jahren Fachgebietsleiter der Genehmigungsabteilung im Bauamt des Landkreises Cuxhaven. Zum 1. Februar 2014 übernahm er beim Kreis die Leitung des Referats Schulen und Sport. Nach seinem Studium der Verwaltungswissenschaften hat er beim Landkreis Cuxhaven in unterschiedlichsten Ämtern gewirkt (s. Lebenslauf) und konnte so vielfältige Erfahrungen sammeln, von denen auch die künftige Gemeinde Wurster Nordseeküste profitieren würde. Zusätzlich zu seiner Verwaltungstätigkeit absolvierte der designierte Bürgermeisterkandidat eine zweijährige Qualifikation zum Betriebswirt an der Wirtschafts- und Sozialakademie der Angestelltenkammer Bremerhaven und verfügt somit auch über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse. "Nebenberuflich" unterrichtet Itjen am Nieders. Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Cuxhaven und Oldenburg in den Bereichen Zivilrecht und Öffentliches Baurecht und bereitet damit Berufseinsteiger und Nachwuchskräfte auf deren künftige Aufgaben vor.

Marcus Itjen dazu: "Ich freue mich sehr über den großen Vertrauensvorschuss, den mir der Vorstand und die Mitglieder mit ihrer Entscheidung entgegen bringen ... "♦





Chorgemeinschaft Dorum von 1881 e.V. - Mitgliederversammlung 2014

Pünktlich begrüßte der 1. Vorsitzende die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Schützenhaus. In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

In den Berichten von Vorstand und Chorleitern wurde das vergangene Jahr noch einmal mit all seinen Aktivitäten in Erinnerung gerufen. Neben dem Rückblick auf die zahlreichen Auftritte der 3 Chöre wurde die gute Beteiligung an den Proben gelobt. Dabei zeigten sich alle Redner besorgt darüber, dass immer weniger Menschen sich der Musik im Chor zuwenden. Das ist schade, weil Singen in der Gemeinschaft etwas sehr Schönes ist!

Zum neuen Ehrenmitglied wurde Karl Krüger ernannt, der viele Jahre im gemischten Chor und später im Shantychor gesungen hat. Da ist er auch jetzt noch aktiv! Während seiner langjährigen Mitgliedschaft hat er sich in verschiedenen Funktionen in den Verein eingebracht.

Die Goldene Ehrennadel erhielten Karla Herzer, Egon, Herzer und Erich Milewski. Die Silberne Ehrennadel ging an Christa Albrecht, Helga Friese, Karin Jäger, Charlotte Starbusch und Paula Tiebe. Neben Nadel und Urkunde wurde den Damen ein Blumenstrauß und den Herren eine Flasche überreicht.

Urkunden und Nadeln vom Kreischorverband überreichte die Kreischorleiterin, Anjana Picker an die Jubilare.

In den Vorstand wiedergewählt wurden der 1. Vorsitzende Jürgen Jäger, die Schriftführerin Bianca Bösch, die Vorsitzende des Festausschusses Sigrid Köthe und die Notenwartin Karin Jäger. Neuer Schatzmeister ist Detlef Neumann. . Für die aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretene Karla Herzer übernimmt die bisherige Stellvertreterin Waltraud Johanns den Posten der Sprecherin und Helga Friese den Posten der stellvertretenden Sprecherin der Frauen. Wolfgang Köthe ist jetzt Mitglied des Ehrenausschusses. Die Kasse wird von Peter Grastotff geprüft werden. Die Posten des Jugendreferenten und des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit bleiben weiterhin unbesetzt.

Aus dem ausliegenden neuen Veranstaltungskalender wurde besonders auf das Stimmbildungsseminar in Wernigerode (November) und die Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Braunschweig hingewiesen.

Aus der Versammlung wurde noch einmal auf die überaus positive Reaktion in der Öffentlichkeit auf die verschiedenen Auftritte der Chöre hingewiesen.

Die Chorgemeinschaft Dorum mit ihrem gemischten Chor, dem

Projektchor "Coro Novo" und dem Shantychor hofft auf ein interessantes und erfolgreiches Jahr 2014.



Jürgen Jäger begrüßt die Anwesenden zur Versammlung

Die Ehrungen:



Hinten: Helga Friese (Si), Egon Herzer (Go), Karin Jäger (Si), Karl Krüger (Ehrenmitglied), Christa Albrecht (Si), Vorne: Karla Herzer (Go), Charlotte Starbusch (Si)

Der aktuelle Vorstand



Hinten: Uwe Icken, Detlef Neumann, Waltraud Johanns, Sigrid Köthe, Egon Herzer, Jürgen Jäger. Vorne: Bianca Bösch, Karin Jäger, Ute Weißmann, Helga Friese

CGD-Grünkohlwanderung

Am Sonntag, den 23. Februar 2014 trafen sich Mitglieder und Gäste am Bahnhof Dorum zur diesjährigen Grünkohlwanderung. Anschließend ging es mit dem Zug nach Nordholz.



Die diesjährige Grünkohlkönigin

Bei überwiegend trockenem Wetter führte der Weg über Nebenstrecken mit einigen Pausen zum Lokal in Spieka, wo bereits alles für das leckere Mahl vorbereitet war. Grünkohlkönigin wurde Christin Günther. Nach dem guten Essen und vielen Gesprächen ging es heimwärts.

Fahrradtour

Wie in den Vorjahren gingen die Mitglieder der Chorgemeinschaft und des Schützenvereins wieder auf Tour. Mitglieder und Gäste trafen sich am Sonntag, 25. Mai um 14 Uhr beim Schulzentrum Alsumer Str., um weitgehend auf Nebenstrecken die Wurster Marsch zu erkunden.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es mit Pausen etwa 15 km durch Land Wursten.

Sanitär- und Heizungsservice André Heidtmann GmbH Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186 24 Std. 27638 Wremen Notdienst

Tel.: 0 47 05 / 810 857 Fax: 0 47 05 / 810 697

alternative Energien und Gebäudetrocknung





Wir sind im Wurster Land und umzu immer für Sie da. Gerne verabreden wir einen Termin mit Ihnen.

Dorfstraße 9 · 27632 Padingbüttel · Tel. 0 47 42 / 15 05 info@pflegedienst-milter.de · www.pflegedienst-milter.de – Zulassung aller Kassen –



Die Wanderer bei ihrer Ankunft in Nordholz

Mit vielen Gästen trafen sich die Radwanderer am Schützenhaus,



wo fleißige Helfer bereits alles für die Erholung vorbereitet hatten. Mit Grillspezialitäten und Getränken wurden der Kraft- und der Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen. Am Abend traten die Teilnehmer zufrieden ihren Heimweg an. ◆

Die Radfahrer on Tour



Das Ziel ist erreicht

Terminplanung der Chorgemeinschaft Dorum

13.09.2014	Kreischorfest in Spaden
09.11.2014	Maritimes Konzert
2123. 11.2014	Stimmbildungsseminar in Wernigerode
29.11.2014	Fahrt zum Weihnachtsmarkt Braunschweig
07.12.2014	Weihnachtsfeier
14.12.2014	Weihnachtsmarkt der Dorumer Vereine



fenzter und Türen nach Maß. Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden, Wintergärten, Verglazungen

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen Tel. 04705/236 • Fax 04705/795 • Mobil 0171/8126513

► WURSTER NORDSEEKÜSTE ◀

MARCUS ITJEN -

Unser Bürgermeisterkandidat



Der parteilose Bürgermeisterkandidat Marcus Itjen (links) zusammen mit dem Chef der CDU Wurster Nordseeküste Martin Vogt

MEINUNGEN:

Astrid Vockert (Landtagsabgeordnete):

"Wenn ich in Wursten/Nordholz wählen dürfte, würde ich Marcus Itjen wählen, weil ich davon überzeugt bin, dass er als ausgewiesener und anerkannter Verwaltungsfachmann die Gemeinde Wurster Nordseeküste zukunftsfähig gestalten wird. Er wird nahtlos die erfolgreiche Arbeit des bisherigen Samtgemeindebürgermeisters Wolfgang Neumann fortsetzen - so kommt die Gemeinde Wurster Nordseeküste weiter nach vorne."

Maren Icken (Ratsmitglied Padingbüttel):

"Ich wähle Marcus Itjen zum Bürgermeister, weil ich glaube, dass er die Bürger und Verwaltung beider Kommunen zu einer neuen Einheit führen kann, ohne dabei die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Wurster Nordseeküste zu vernachlässigen."

Claus Müller (Rat Dorum und SG Rat Land Wursten - parteilos): "Ich werde Marcus Itjen zum Bürgermeister wählen, weil er über Wissen als Verwaltungsfachmann verfügt und darüber hinaus die Zusammenhänge als Betriebswirt kennt."

Jochen Wrede (stellv. Bürgermeister Nordholz/ Kreistagsmitglied): "Ich wähle Marcus Itjen zum Bürgermeister, weil er sehr fachkompetent und genau der Richtige ist. Ihn brauchen wir jetzt für die neue

(Dorums Bürgermeister):

"Herr Itjen ist für mich wegen seines umfangreichen Fachwissens, welches er sich durch verschiedene Ämter in der Kreisverwaltung erworben hat, der ideale Bewerber für den verantwortungsvollen Posten des neuen Bürgermeisters der Wurster Nordseeküste."

Holger Busse (Vors. CDU Nordholz):

"Ich wähle Marcus Itjen zum Bürgermeister, weil er kompetent, sympathisch und humorvoll ist, und als Parteiloser am besten geeignet ist, verschiedene Meinungen zusammenzuführen."

(Ratsmitglied Midlum): Lars Henken

"Ich wähle Marcus Itjen zum Bürgermeister, weil unsere neue Gemeinde eine junge, aktive und kompetente Führung braucht!"

Copa Cabana gewinnt Jux-Turnier

Jörg Melzer, TuS Dorum





Der Wettergott war mal wieder auf Seite des TuS Dorum, denn für den Pfingstsonntag waren schwere Gewitter angesagt. Also keine guten Vorzeichen für das diesjährige Jux-Turnier. Doch bis auf ein paar ganz wenige Regentropfen blieb es sehr schön und es wurde wieder mal ein herrliches Fußballturnier mit jeder Menge Spaß und guter Laune.

Insgesamt hatten sich 7 Mannschaften angemeldet. Die Regeln wurden von der Turnierleitung etwas geändert, da die Anzahl der Kinder unter 14 Jahren weniger wird. So durften diesmal statt eines Kindes auch zwei Frauen auf dem Feld sein. Somit war gewährleistet, dass sich immer eine bunte Mischung aus alt und jung sowie männlich und weiblich auf dem Sportplatz tummelte. Der Spaß kam dabei nie zu kurz. Es sieht ja auch komisch aus, wenn eine Frau oder ein Kind sich dem gestandenen Fußballer in den Weg stellen und er dann auch noch den Ball verliert.

Das Turnier verlief sehr harmonisch, die Schiedsrichter hatten nicht viel zu pfeifen und es vielen sehr viele Tore. Jüngster Teilnehmer war mit 8 Jahren Tilan Kroeger und ältester war der Organisator des Turniers.

Für ausreichend Verpflegung war gesorgt. Die Helfer hatten alles im Griff.

Etwa nach der Hälfte des Turniers wurde der Maibaum versteigert. Hierbei wurden wieder die Karten eines Skatspieles meistbietend verkauft. Sabine Bultmann zog anschließend die Gewinnerkarten. Neben dem Maibaum gab es noch andere Preise, so freuen sich drei Gewinner über neue TuS-Wanduhren und zwei Glückliche erhielten je einen neuen WM-Ball. Die Bälle wurden vom Dachdeckermeister Detlef Melzer gestiftet. Als schließlich die Karte für den Maibaum gezogen wurde, war der Jubel groß, denn zum wiederholten Mal gewann Helgard Melzer den Baum.

Das Turnier wurde danach fortgesetzt und gegen 19:30 Uhr stand der Sieger fest. Es gratulierten alle den ungeschlagenem Team von "Copa Cabana". Der Titelverteidiger, die "Red Devils" landeten auf dem dritten Platz.

Es gab für alle Beteiligten Teams einen Pokal, Getränke und Süßigkeiten als Preise. Das Team von Copa Cabana erhielt zusätzlich einen Wanderpokal, den sie im nächsten Jahr wieder mitbringen müssen.

Während des Turniers wurde ein Torwandschießen mit den beteiligten Teams veranstaltet. Auch hier gab es einen Wanderpokal zu gewinnen und einen WM Ball. Hier setzte sich das Team von den kleinen Sportsfreunden mit 4 Treffern durch.

Am Ende des Turniers saß man noch lange zusammen und feierte bis in die Nacht hinein. Es hatte allen offensichtlich viel Spaß gemacht.

Ein besonderer Dank an alle Helfer, denn ohne deren Unterstützung wäre so eine Veranstaltung nicht durchführbar.

Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder. Die Sonne scheint Pfingsten! ◆



Die CAP-Märkte Wremen und Bremerhaven sind Partner der EDEKA

Die Platzierungen im Überblick:					
1. Copa Cabana	18 Punkte	18:3 Tore			
2. Die kleinen Sportsfreunde	12 Punkte	9:4 Tore			
3. Red Devils	11 Punkte	10:5 Tore			
4. Torpedo Kickers	7 Punkte	8:10 Tore			
5. Die Fruchtzwerge	5 Punkte	6:12 Tore			
6. Die Youngtimer	4 Punkte	4:9 Tore			
7. Stammtischfighter	3 Punkte	7:16 Tore			

Es wird wieder geklappert!

Meike Backes

Wanhöden ist dank des Deichbrands in den letzten Jahren ja für so manchen Krach bekannt, aber seit Anfang Mai diesen Jahres ist plötzlich ein neues, ungewohntes Geräusch zu hören: "Klopf, Klopf, Klopf, Klapp, Klapp, Klapp...". Wo wird denn hier bereits so früh am Morgen gehämmert, fragte man sich, und: "Kennen die denn keinen Feierabend?"

Nach dem Wundern, kam das Staunen: Der bisher ungenutzte Storchenhorst hat neue "Mieter" gefunden. Nach nahezu vierzig Jahren Abstinenz haben zwei Weißstörche wieder das schöne kleine Dorf am Rande der Wurster Nordseeküste ausgewählt, um zu nisten und ihre Küken aufzuziehen. Mitten in der Ortsmitte, direkt auf der Wiese am Blansinger Platz bauten Adebar und seine Frau fleißig an ihrem Nest und gaben ihr Hochzeitsklapperkonzert zum Besten. Nun wird fleißig gebrütet und die Wanhödener hoffen auf gesunden Storchennachwuchs.

Zu verdanken ist diese Bereicherung des Dorflebens unter anderem einer Initiative des Ortsheimatpflegers, Herrn Jürgen Horeis. Gemeinsam mit befreundeten Wanhödener Bürgern wurde im Jahr 2012 in Eigenre-

gie ein Horstgerüst fachgerecht gebaut und aufgestellt. Im ersten Jahr fand aber leider kein Storch die neue Wohnmöglichkeit. Umso größer die Freude, dass es jetzt geklappt hat. Dank des hohen Grünlandanteils in den Moorniederungen mit vielen Rinder- und Kuhweiden finden die Elterntiere hoffentlich genug Futter wie Mäuse und Frösche für die Aufzucht ihrer Jungtiere.

Und über den Spruch "In Wanhöden glaubt man noch an den Klapperstorch..." lächeln die glücklichen Einwohner nur und freuen sich über die rotgestiefelten neuen Nachbarn. ◆



Besuchen Sie uns doch auch einmal auf unserer Internetseite: cdu-wursternordseekueste.de

► NORDHOLZ ◀

Grünkohlwanderung der CDU Nordholz 2014

Holger Busse, Vors. CDU Nordholz



Es ist zwar schon etwas her, aber der CDU-Ortsverband Nordholz lud wieder zur Grünkohlwanderung ein. Am Samstag, dem 01. März 2014, ging es um 15.00 Uhr am "Aeronauticum" los.

Ziel der Wanderung quer durch Nordholz war die Unteroffiziermesse (UMG) Nordholz der Marineflieger. Dort stand ab 19.00 Uhr der Grünkohl (oder ein Alternativgericht) bereit.

CDU-Ortsverbandsvorsitzender

Holger Busse freute sich, dass der seinerzeit frisch nominierte Bürgermeisterkandidat Marcus Itjen (parteilos) ebenfalls mit von der Partie war und einen Teil der Gemeinde so schon einmal zu Fuß "erkunden" konnte. Die Nordholzer Christdemokraten nutzten die Gelegenheit und erläuterten dabei immer wieder besondere Begebenheiten auf dem Rundweg durch den Ort.

Informationen vor Ort erhielt Itjen z.B. zum Thema "neue Mitte im Führungsbereich", dem Mensa-Neubau an der Grundschule oder aber auch über geplante Straßenreparaturen. Direkt vor dem abschließenden Grünkohlessen stellte sich der 38järige Verwaltungsfachmann auch den Hinzugestoßenen vor und bedankte sich für die interessante Tour durch einen Teil

Discotaxi

der Gemeinde und die gewonnenen Erkenntnisse. In Anwesenheit seiner Ehefrau Martina versprach er, sich im Laufe der kommenden Monate intensiv einzuarbeiten um Sorgen, Nöte und Anregungen der Nordholzer-und natürlich auch Wurster-Bevölkerung aufnehmen zu können. ◆

Telefon (04 71) 3 00 35 55



www.taxiruflandwursten.de

Eröffnung unseres Kombibades in Dorum-Neufeld am 19. Juli Wellenfreibad" als Kombibad

Hanna Bohne,





Liebe Bürger der Samtgemeinde Land Wursten!

Ein kalter und verrogenter Masared Juni liegen hinder urst. Doch reun warten wir alte auf den Sommer und die Sonne, um Kraft und Erholsten für den nächsten Winder zu san ken. Das betrifft nicht nur die über SO.000 Urlauber, die wir auch in diesem Jahre in de Sanntgemeinde erwarten, zu riene nilt besten für die ein einen mit besten für die ein unter die stellt werden einen mit besten für die ein einen mit besten einen mit besten einen mit besten einen einen mit besten einen einen

ure Landwirte gleichermassewie die vielen Wurster Bürger die nach wie vor den Somme und bäufig auch ihren Jahres urfaub am liebsten zu Massim Land Wursten verleber oder denen auch oft das Gel für größere Urlaubsreise

Auf einen Blick Seite
Nottensipark Werzeimer - Veryflichtung
und Chance
Den Weld erhalten 3
Die Gemeinde Padingbitral
Die Friedensdiskumien 9-10
gehr weiter
Das Deichwaussum 12

och habe den Eindruck gewonnen, daß von Jahr zu Jahr
mohr Wurster Frauen, Männer
und Kinder sich auf die Ublauber fewen. Bringen diese
duch nicht zur ein Meter an
Arbeit, aber auch Versieren
möglichkeiten, sondern unsere Gläste bereichern auch
das Leben vieler unseren Mitbleger und nicht zuletzt auch
der Frauen besonders in den
abgelegenen Häusern und
keinen und großen Hößen.
So manches Mal habe ich und
dem Munde einer Bausrafrez,
die wahrlich auch sonst
achen Arbeit geruig hatze gehöht "öhne unsere Sonnen
giste Könnte Ich mit mein Lieben gas nicht mahr recht ver
stellen!" Oder gerade ernt un

Da fällt dann die viele Meter arbeit ger nicht mehr so starins Gewicht. Die vielen mit Das Nachdenken hierüber gilt. Bir jeden Einzelnen wie insbesondere auch für den Rat und die Verwaltung der Samtgemeinde Land Wunsten. Besonders die Damen und

Jers ychikzen.

Nair Hi



la Großproiekt

Hurra, endlich ist es soweit und unser neues Kombibad am Dorumer Tief wird eröffnet!

Zurzeit herrscht auf der Baustelle noch ein reges Treiben der Handwerker und Techniker, die quasi Rund um die Uhr arbeiten, um die verbleibenden Restarbeiten pünktlich bis zum Eröffnungstermin fertigzustellen.

Auch die Fertigstellung der Außenanlagen ist sicherlich noch eine echte Herausforderung. Aber ich denke, wenn das Bad zum Schwimmen und Relaxen einlädt, wird jeder über die eine oder andere Kleinigkeit, die noch nicht perfekt ist, gerne hinwegsehen und den Badespaß für klein und groß genießen!

Zum Glück konnten nach zahlreichen Komplikationen und zeitlichen Verschiebungen im Bauablauf, die bei so einem

Großprojekt immer Auftreten,

durch die guten Witterungsbedingungen die Verzögerungen wieder aufgeholt werden.

Auch die erheblichen Schäden durch das Orkantief "Xaver" konnten mit vereinten Kräften behoben und für die finanziellen Mehrbelastungen eine Lösung gefunden werden.

Das ist auch allen Verantwortlichen zu verdanken, die stetig für gemeinsame Lösungen an einem Strang gezogen haben. Alle Beteiligten haben das gemeinsame Ziel , unser in die Jahre gekommenes Wellenbad in ein modernes zeitgemäßes "Badeparadies" zu verwandeln, nie aus den Augen verloren und gemeinsam alle Hürden gemeistert! Für diese Gemeinschaftsleistung möchte ich allen herzlich danken.

Jetzt freue ich mich auf die Eröffnung des Kombibades am 19. Juli 2014 und bin schon ganz gespannt auf die neuen Angebote, die das neue Bad uns bietet!

Nutzen Sie die Gelegenheit auf den neuen Badespaß und freuen Sie sich auf ein komfortables und erlebnisreiches Badevergnügen! ◆

► MULSUM ◀

"Löschifanten" bekommen Unterstützung

Martin Vogt, Vors. CDU Wurster Nordseeküste



Beim traditionellen Grogabend der CDU Wurster Nordseeküste kam eine schöne Spendensumme zusammen, die Martin Vogt (CDU Vorsitzender) nun an die Kinderfeuerwehr Mulsum überreichte. Am Ende waren es 400 €, die für die einzige Kinderfeuerwehr in Land Wursten bestimmt war. Als kleine Überraschung gab es neben dem Scheck für die Kinder vorab Straßenmalkreide, ein paar Spielsachen und was zum Naschen, was sofort angenommen wurde.

Jugendwart Oliver Martens dazu: "Unsere Kinderfeuerwehr ist nach wie vor einzigartig in Land Wursten – vielleicht auch daher, weil ein hoher Personalaufwand notwendig ist, um die kleinen Feuerwehrleute umfänglich zu betreuen."

Martin Vogt (CDU) dazu: "Dass es in Land Wursten so viele aktive Jugendfeuerwehren gibt, finde ich schon ganz toll und mit der Kinderfeuerwehr und den Mulsumer "Löschifanten" gibt es seit kurzem sogar die Chance für die ganz Kleinen in die Freiwillige Feuerwehr reinzuwachsen."

"Wir fördern und helfen sehr gerne und freuen uns, wenn das Modell der Kinderfeuerwehr in der Wurster Nordseeküste viele Nachahmer findet" so der Chef der CDU weiter. Mulsums Ortsbrandmeister Wilfried Dücker nahm den Scheck zusammen mit den Löschifanten und Betreuern "stilecht" am Feuerwehrgerätehaus in Empfang und bedankte sich ausdrücklich bei den Gästen und den CDU Mitgliedern für ihre Spendenbereitschaft.

"Es ist schön zu wissen, dass die Wurster registrieren, wie viel ehrenamtliche Arbeit hinter den Freiwilligen Feuerwehren steht und gerade für die ganz Kleinen ist das Geld doch prima angelegt" erklärte Martens weiter. • ► NORDHOLZ ◀

Holger Busse bleibt Vorsitzender der CDU Nordholz



Auf der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Nordholz in der Gaststätte "Zum grünen Walde" (Fam. Picker) stand neben weiteren Punkten die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Keine Veränderung gab es beim Amt des Vorsitzenden, denn auch in den kommenden zwei Jahren steht Holger Busse an der Spitze der Nordholzer Christdemokraten. Durch das Ausscheiden von bisherigen Vorstandsmitgliedern kam es im Weiteren jedoch zu einer personellen Auffrischung im neuen Vorstand.

Der langjährige stellvertretende Vorsitzende Friedrich-Wilhelm Müller-Meinhard stand aus Altersgründen für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Er wurde vom Vorsitzenden Holger Busse gebührend für dessen Einsatz für die Gemeinde und die CDU gelobt und erhielt zum Abschied ein Buchpräsent. Für ihn rückte neben Thomas Otten nun auch Manuela Möller als stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand ein. Thea Otten als Schriftführerin sowie die drei neuen Beisitzer/innen Wiebke Wilksen, Rainer Bormann und Marco Witthohn komplettieren den Vorstand.

Das Amt des Schatzmeisters gibt es nun nicht mehr, denn die Mitgliederversammlung entschied sich zum Zwecke der Vereinfachung einstimmig dafür, die Kasse aufzulösen. Der Finanzbedarf wird künftig vom CDU-Gemeindeverband Wurster Nordseeküste gedeckt.

In seinem Rechenschaftsbericht zog Vorsitzender Holger Busse Bilanz der letzten zwei Jahre und zeigte sich hochzufrieden, wie das Zusammengehen der CDU aus Nordholz und Land Wursten vollzogen wurde. "Zwischen uns Nordholzer und Wurster Christdemokraten passt kein Blatt Papier! In beispielhafter Manier haben wir vor langer Zeit die Weichen für den neuen Gemeindeverband Wurster Nordseeküste gestellt, die Fusion schon in 2013 vollzogen und seitdem partnerschaftlich und auf Augenhöhe gemeinsam die Dinge weiter vorangetrieben", so Busse. "An der Zusammenstellung unserer Kandidatenliste für die anstehende Kommunalwahl ist abzulesen, dass es uns ernst damit ist, eine führende Rolle in der neuen Großgemeinde zu spielen."

Insbesondere zeigte sich Busse erfreut, dass es gelungen sein, mit Marcus Itjen einen idealen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters der Wurster Nordseeküste zu haben. "Jung, aber bereits erfahren; kompetent, aber niemals von oben herab; aus der Region stammend, die ganze Wurster Nordseeküste betrachtend; partei-, aber nicht meinungslos. Und vor allem ist er ein Mensch, der zuhören und eine andere Meinung auch zulassen und ggf. sogar annehmen kann. Es ist eine große Freude, ihm zuzuhören und sich mit ihm zu unterhalten. Wir sind sicher: er kann Bürgermeister! Und er wird!", so Busse unter dem Applaus der Anwesenden.

In seinem Grußwort an die Mitglieder skizzierte der zuvor gelobte sodann die künftigen Aufgaben und Herausforderungen all derer, die sich für das Wohl der neuen Gemeinde einsetzen wollen. Er versprach, einen engagierten und zeitintensiven Wahlkampf zu führen, um die Einwohner Nordholz' und Land Wurstens kennenzulernen und für sich zu werben.

Nach den Schlussworten Busses endete die Mitgliederversammlung, der Abend wurde jedoch noch in Gemütlichkeit fortgesetzt.

► NORDHOLZ ◀

CDU Nordholz übergibt Spenden aus Weihnachtsbaumaktion

Holger Busse, Vorsitzender CDU Nordholz



Nachdem mehrere Teams der CDU Nordholz Anfang Januar im gesamten Gemeindegebiet Nordholz die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende eingesammelt hatte, wurden die Erlöse aus dieser Aktion mittlerweile übergeben. Zur Übergabe des Rekordergebnisses von 1000,-€ waren im Beisein von Gemeindebrandmeister Rainer Hashagen auch die Mitglieder beider Jugend-Feuerwehren, unter Leitung der Jugenwarte Heike

Holst und Christopher Schade, in großer Anzahl vertreten.

"Wir freuen uns, dass die Nordholzer Bevölkerung unsere Aktion so großartig unterstützt hat, indem fleißig alte Bäume an die Straße gestellt wurden und – noch wichtiger – in angemessener Form für das Abholen gespendet wurde! Die Spende kommt letztlich nicht von der CDU, sondern von allen, denen Jugendarbeit auch am Herzen liegt. Insofern gilt der Dank neben unseren Helferinnen und

Helfern allen, die zu diesem Sammelergebnis beigetragen haben", betont der Nordholzer CDU-Ortsverbandsvorsitzende Holger Busse.

Der Erlös wurde nach Mitgliederzahlen unter den beiden Nachwuchs-Feuerwehren aufgeteilt. In Spieka hat man sich entschieden, endlich einen eigenen Grill zu beschaffen, während in Nordholz bisher eine Bodenplane für das bereits vorhandene Zelt fehlte, die nun erworben werden konnte. •

► NORDHOLZ ◀

Gute Aussichten für die Nordholzer Ortsmitte

Friedrich-Wilhelm Müller-Meinhard, Mitglied des Rates der Gemeinde Nordholz

Im Zentrum von Nordholz befindet sich auf einem ca. zwanzig Hektar großen park-ähnlichem Grundstück eine aus drei Gebäuden bestehende, im Jugendstil erbaute Anlage. Sie gehört zurzeit noch dem Bund, ist umzäunt, durch ein Tor verschlossen und somit für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Sie erlebte in den letzten hundert Jahren eine wechselvolle Geschichte.

Im Jahre 1908 von der Bremer Gewerbekammer erbaut, sollte sie der Erholung von Jugendlichen dienen, ehe diese nach der Schulzeit ihre Berufsausbildung antraten. Eine gute Idee, jedoch musste das Heim bereits nach zwei Jahren wegen unzureichender Finanzierung und Auslastung geschlossen werden. Es ging in Konkurs, stand bis zum Beginn des ersten Weltkrieges leer und wurde dann als Truppenunterkunft für den Marine-Luftschiff-Platz genutzt.

Nach dem Krieg konnte das Preußische Rote Kreuz 1920 die gesamte Anlage erwerben und richtete dort ein Kindererholungsheim ein. Ermöglicht wurde dies durch Deutsch-Amerikaner, die ihre alte Heimat nach dem verlorenen Krieg unterstützten. So spendete die "German Society of the City of New York" insgesamt sechs Mil-

ELNE GUTE ADRESSE

ELEKTROTECHNIK & SERVICE
SASCHA GROSS
ElektrotechnikerMeister

• ArbeitsbühnenVermietung (27 m)
• Reinigung und Wartung
von PV-Anlagen

Wurster Str. 56a · Nordholz-Spieka
Tel. 047 41/181509 · Fax 181528
www.elektrotechnik-service.de

lionen Reichsmark für den Kauf und die Ausstattung der Einrichtung. Vor allem Kinder aus Westfalen fanden hier bis in den zweiten Weltkrieg hinein in sechswöchigen Kuren Erholung.

Wechselhafte Geschichte

Im Verlauf des zweiten Weltkriegs wurde das Heim erst als Truppenunterkunft, später als Marine-Lazarett genutzt. Nach der Kapitulation übernahmen es die Amerikaner für ihre Truppen, anschließend ab 1946 die britische Besatzungsmacht und richtete dort ein DRK-Krankenhaus ein.

Im Rahmen der Wiederbewaffnung Deutschlands und dem damit verbundenen erneuten Ausbau des Marinefliegerhorstes Nordholz kaufte der Bund das Krankenhaus dem DRK ab, von dem Kauferlös wurde das heutige Krankenhaus in Debstedt gebaut. Der Bund errichtete auf dem Gelände oberirdische Zubauten und unterirdische Atombomben sichere Bunker. Es entstand eine militärische Anlage, welche das Marinefliegergeschwader 3 als Führungsbereich nutzte. Nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes zeichnete sich ab, dass die Bundeswehr die Anlage nicht mehr benötigen würde und gab sie in den Folgejahren nach und nach auf.

Für die Gemeinde Nordholz stellte sich nun die Frage, wie dieser mitten im Ort liegende und inzwischen unter Denkmalschutz stehende Gebäudekomplex sinnvoll genutzt werden könnte. Sie selbst war wegen fehlender Finanzen nicht in der



Lage, das Gelände zu erwerben und selbst zu nutzen. Andere hatten viele gute Ideen, aber nicht das notwendige Geld für deren Umsetzungen. Die Furcht, dass die Gebäude verfallen und das Gelände verwildern würde, stand

Zukünftige Nutzung

im Raum

Bis zu dem Zeitpunkt, als sich ein Investor fand, der die gesamte Anlage kaufen, die Zubauten der Bundeswehr abreißen und die denkmalgeschützten Gebäude erhalten würde. In letzteren sollen Wohnungen und Kleingewerbe eingerichtet werden. Dies jedoch unter der Bedingung, dass auf dem Gelände Verbrauchermärkte entstehen, denn nur so kann das Geld verdient werden, das zur Verwirklichung der Gesamtmaßnahme erforderlich ist. Die Firmen ALDI, SKY und ROSSMAN sind bereit, sich dort anzusiedeln und ihre bisherigen Standorte anderen Interessenten zu überlassen.

In intensiven Verhandlungen gelang es der Gemeinde, zusammen mit dem Investor ein tragfähiges Nutzungskonzept zu entwickeln, bei dem beide Seiten zu Kompromissen bereit waren. Natürlich traten auch Kritiker auf den Plan, sie können aber alle keinen Weg aufzeigen, wie eine nach ihrer Meinung bessere Lösung finanziert werden kann.

Die CDU-Nordholz hat sich von Anfang an für die Realisierung dieses Konzeptes eingesetzt und wird dies auch weiterhin in den politischen Gremien tun. Der Kaufvertrag zwischen Bund und Investor liegt inzwischen unterschriftsreif vor, Nordholz ist auf einem guten Weg, die denkmalgeschützten Bauten zu erhalten und gleichzeitig eine attraktive Ortsmitte zu entwickeln.



Maibaum 2014

Jörg Melzer, TuS Dorum



Der Wettergott war mal wieder auf Seiten des TuS Dorum. Bei herrlichen Sonnenschein und fast Windstille stellte der TuS in diesem Jahr wieder einen prächtigen Maibaum vor dem Vereinsheim auf.

Den Baum hatten zuvor die ehemaligen Fußballer der Ü45 mit vereinten Kräften aus dem Wald in Holßel geholt. Andreas Bultmann fuhr den Trecker und meinte hinterher: "Das war bislang der längste Baum den ich transportiert habe." Abgeschritten waren es bis zur Spitze des Baumes ca. 17 m.

Gestiftet wurde der Baum wieder von Claus Müller, der es sich nicht nehmen lässt, dem Verein Gutes zu tun. Wir bedanken uns dafür recht herzlich.

Die "Oldies" der Fahrradgruppe mit Werner Schwensfeier begannen pünktlich um 17 Uhr mit dem Schmücken und Kranzbinden. Wie jedes Jahr kamen aus ihren Reihen natürlich wieder Beschwerden: "Das ist viel zu wenig Tannengrün und die piken ganz schön." Aber am Ende hatten sie wieder zwei sehr schöne Kronen und einen langen Kranz für den Stamm gebunden. Sie können es eben!

Gegen 19.30 Uhr wurde der Baum dann mit Hilfe vieler Gäste gemeinsam und viel Beifall der Zuschauer, hochgezogen. Nach dem Motto: "Gemeinsam sind wir stark" hatte der Baum keine Chance und stand nach einer kurzen Getränkepause, denn Stärkung muss ja sein, in seiner endgültigen Position. Die Fachkräfte sorgten dann für einen geraden und sicheren Stand, so dass er im blauen Abendhimmel glänzen konnte.

Nun ging es zum gemütlichen Teil des Abends. Das Orga-Team rund um den Festausschuss hatte wieder einmal alles sehr gut vorbereitet, so dass jeder seinen Hunger und Durst stillen konnte. Die "Ü45er" besetzten die Buden und den Bierwagen und teilten sich in zwei Schichten die Bewirtung und Bedienung. Wenn es auch manchmal etwas hektisch wurde, weil der Andrang sehr groß war und alle fast gleichzeitig etwas zur trinken oder zu essen haben wollten. behielten alle den Überblick und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Ein großer Dank des Vorstandes geht deshalb an alle Helfer!

Bis weit nach Mitternacht wurde in den 1. Mai gefeiert. Alles verlief sehr harmonisch und Spaß und gute Laune standen im Mittelpunkt. Das Aufräumen am anderen Tag wurde teilweise mit schwerem Kopf aber doch sehr gründlich von vielen Beteiligten durchgeführt. Gegen Mittag waren von der Feier nur noch die leeren Buden zu sehen.

Wieder einmal ein gelungenes Event des TuS Dorum, das von einigen Hundert Gästen besucht war.

Der Maibaum wird, wie in jedem Jahr, auch diesmal beim "Fußball-Jux-Turnier" am Pfingstsonntag versteigert. Wer ihn also gewinnen möchte und eine nicht alltägliche Erinnerung an den 1. Mai haben möchte, sollte sich an diesem Tag auf dem Sportplatz des TuS Dorum einfinden und mitbieten. •







Telefon: 04741 – 3139 Fax: 04741 – 180359 Mobil: 0171 – 5262154 info@malermeister-wippich.de



► MIDLUM ◀

Mitgliederversammlung des TSV Midlum

Ernst Stehmann, TSV Midlum



Der alte und neue Vorstand des TSV Midlum (von links) ehemaliger 2. Vorsitzender Johannes Wolniakowski, 1. Vorsitzende Ute Puschies, 2. Vorsitzender Ernst Stehmann, Sportwart Markus Lucas, Schriftführer Reimer Ivens, Kassenwart Hans-Jürgen Bopp.

Mit einem Grußwort an die Mitglieder und einem besonderen Gruß an die Ehrenvorsitzenden des TSV Midlum, Franz Preckel und Reinhard Mangels, die Vorstandsmitglieder des FC Land Wursten Heiko Dahl und Ralf Schölermann, von der BSG Anne Reyer sowie Bürgermeister Harald Schewe, eröffnete Ute Puschies die Mitgliederversammlung.

Gedankt wurde Brigitte Itjen, die ihre Tätigkeit als Übungsleiterin Turnen aufgibt, für ihre langjährige Tätigkeit. Danke wurde auch dem scheidenden 2. Vorsitzenden Johannes Wolniakowski gesagt, der dieses Amt aufgibt.

Berichte von Vorstand, der Abteilungen und Wahlen standen aktuell im Mittelpunkt.

Da auf der letzten Mitgliederversammlung eine knappe Mehrheit der Mitglieder für die Beibehaltung von zwei Mitgliederversammlungen - jeweils eine im Frühjahr und eine im Herbst votiert hatte, erfolgen die Ehrungen auf der Hauptversammlung im Frühjahr und die Berichte der Abteilungen werden im Herbst vorgelegt. Ein Schwerpunkt für dieses Jahr wird die Überarbeitung der Vereinssatzung. Die

bestehende Satzung ist aus dem Jahr 1993 und entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vorstand, Abteilungsleitern, Ehrenmitgliedern und interessierten Vereinsmitgliedern gebildet, mit dem Ziel im Oktober dieses Jahres eine beschlussfähige Satzung vorlegen zu können. Interessierte Vereinsmitglieder werden noch gesucht.

Dank des Engagements von René Renner hat die Homepage des TSV nun ein neues Gesicht und neuen Aufbau und ist unter "www.tsvmidlum.de" erreichbar.

Die Umkleidekabinen der Fußballer sind in die Jahre gekommen und warten auf eine Renovierung unter aktiver Hilfe der Fußballer. Angedacht ist eine Erneuerung der Räume und Einbau einer leistungsfähigen Entlüftung im Bereich der Duschen.

Die Fachwarte berichteten aus ihren Abteilungen. Nicky Lühr berichtete unter anderem, dass sich bei den Übungsleitern Turnen 5 Übungsleiter finden, die durch den NTB mit der silbernen Ehrennadel für mehr als 10jährige Tätigkeit geehrt werden. Jannina Faust und Annika Eisenhardt

bilden sich in diesem Jahr zu Übungsleiterinnen mit C-Lizenz im Profil Kinder/Jugend weiter.

Aus dem Bereich der Leichtathletik wurde durch Hermann Rosenboom nur Positives gemeldet. Die Trainingseinheiten werden sehr gut besucht und haben immer mehr Zulauf an jungen Sportlern und Sportlerinnen. In 2013 haben 104 Sportler die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens erfolgreich abgelegt. Die Verleihung der Urkunden und Auszeichnungen findet am 27.03.2014 um 16:30 Uhr im Vereinslokal "Milmer Treff" statt.

Christian Jagst berichtete für die Tischtennisabteilung über den Spielbetrieb der einzelnen Mannschaften und deren Ziele. Für die kommende Saison wird die Meldung einer Mädchenmannschaft angestrebt. Des Weiteren laufen Planungen für eine Trainingsgruppe mit Kindern im Kindergartenalter.

Helmut Bopp gab Auskunft über die Damen-, Herren- und Jugendfußballmannschaften und Tabellenplätze im FC Land Wursten. Ergänzt wurde der Bericht durch Heiko Dahl den 1. Vorsitzenden des FC Land Wursten. Er schilderte die mannschaftsmäßige Situation des FC und beklagte, dass die Nachwuchsgewinnung immer schwieriger wird. Vom 14.07. bis 25.07.2014 findet das Turnier um den Wanderpokal Fußball statt.

Hans-Jürgen Bopp verlas in Vertretung den Beitrag der Rad-/ Wandergruppe mit Alfred und Malte.

Manfred Hinners trug für die Neuwerkgruppe die Planung zum diesjährigen Zeltlager vor. Er informierte darüber, dass einige der langjährigen Betreuer nicht mehr teilnehmen, aber jüngere Betreuer gefunden und eingearbeitet wurden, sodass es von daher keine Probleme mit der Ausgestaltung des Zeltlagers gibt.

Für Hendrik Rosenboom, der über den Festausschuss vortrug, stand der Weihnachtsmarkt 2013 wetter- und besuchertechnisch unter keinem guten Stern und stellt die Frage ob sich der Aufwand noch lohnt. Der Lumpenball 2014 hingegen war ein großer Erfolg. 81 Kinder und 74 Erwachsene feierten ausgelassen. Er richtete seinen ausdrücklichen Dank an die Spielscheune in Otterndorf, die die verlosten Gutscheine gesponsert hatten und bedankte sich bei allen Unterstützern und Helfern, ohne die die Veranstaltungen insgesamt so nicht möglich wären.

Bürgermeister Harald Schewe überbrachte die Grüße des Midlumer Gemeinderates und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement vieler TSV-Mitglieder. Er hob die gute Zusammenarbeit mit dem TSV hervor die beispielsweise auch dadurch ersichtlich wurde, dass ein Dankesschreiben zum Jahreswechsel nicht nur an die Gemeinde sondern auch an das Personal des Bauhofs gerichtet wurde.

Hans-Jürgen Bopp, in seiner Funktion als Kassenwart, legte die Finanzen des Vereins offen.



bedankte sich bei allen Spendern des TSV und dankte Bürgermeister Schewe für die freiwillige Zuwendung der Gemeinde zum Zeltlager Neuwerk.

Aufgrund des positiven Berichtes der Kassenprüferinnen Brigitte Klatt und Ute Hinners wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Über die beabsichtigte Anhebung des Spartenbeitrags im Fußball um einen Euro wurde eine lange, sehr kontroverse Diskussion über die generelle Notwendigkeit und Höhe der Anhebung geführt. Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde der Erhöhung mit knapper Mehrheit zugestimmt. Damit wird sich der Spartenbeitrag für die aktiven Fußballer ab August von zwei auf drei Euro monatlich erhöhen

Bei den anstehenden Wahlen stand Johannes Wolniakowski nicht mehr für eine Wiederwahl zum 2. Vorsitzenden zur Verfügung, es musste dieser Posten neu besetzt werden. Gewählt wurde, auf Vorschlag des Vorstands, Ernst Stehmann. Der seit langem vakante Posten des Sportwarts konnte nun endlich besetzt werden. Gewählt wurde, ebenfalls auf Vorschlag des Vorstands Markus Lucas. Hans-Jürgen Bopp wurde als Kassenwart wieder gewählt, ebenso Helmut Bopp als Fußball-Jugendfachwart. ♦

► NORDHOLZ ◀

Neue Trainingsanzüge für die Jugendabteilung des Nordholzer Tennisclub



Hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Sven Allers, Jannes Krey, Luca Grundmann, Tjark Jöster, Robin Allers, Niklas Nowodworski, Dana Klimmek, Lea Quash Mittlere Reihe v.l.n.r.: Heidi Porrio (Zeppelin Apotheke), Nicolai Steuer, Franziska Mueller, Celine Nowodworski, Marten Töllner, Charline Mindermann, Luisa Wesjohann, Malia Mindermann

Vordere Reihe v.l.n.r.: Maxhinrich Wesjohann, Bjarne Schünemann, Niklas Porrio, Freia Sievern, Fenja Köthe, Sophia Wesjohann (es fehlt: Rikkus Surholt)

Die Tennis-Jugendabteilung des Nordholzer TC, die mit drei Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnimmt, freut sich über die neuen Trainingsanzüge, die ihnen von Heidi Porrio, der Inhaberin der "Zeppelin Apotheke" aus Nordholz, passend zum Saisonstart gesponsert wurden.

Die Nordholzer Tennisjugend trainiert immer freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr auf der Tennisanlage im Düllhammsweg in Nordholz. Wer gerne einmal mitttrainieren (oder auch nur einmal vorbeischauen möchte), ist hierzu herzlich eingeladen. Wer den Trainer Sven Allers unter der Telefon-Nr. 04741-9818690 anruft, kann sich über die wichtigen Dinge (wie z.B. benötigte Ausrüstung oder die genauen Trainingszeiten der jeweiligen Altersklassen) informieren lassen. ◆

► NORDHOLZ ◀

Nordholz

Volles Haus im Computerclub Nordholz

Peter "Piet" Martin, 2. Vorsitzender Computer-Club



Senioren Print Artist Workshop

"Piet" Martin und Heike Döscher hatten gerufen, und schon war der Schulungsraum des Computerclub Nordholz im Ginsterweg bis auf den letzten Platz besetzt. Dieses Mal stand "Print Artist" auf dem Plan: ein Programm, mit dem man Grußkarten, Kalender und Visitenkarten selber entwerfen und dann natürlich auch ausdrucken kann.

Dabei wurde jedoch nicht einfach nur vorgebetet, sondern jeder fing nach eigener Lust und Laune einfach an mit diesem Printprogramm. Wenn dann Fragen auftauchen, ist er zur Stelle, der Piet, der nicht nur die Jugendgruppe im Club betreut, sondern zwischenzeitlich auch die Seniorinnen und Senioren.

Auf die augenzwinkernde Frage an eine rüstige Seniorin, warum sie sich das im "erfahrenen Alter noch antuen möge", kam spontan die Antwort: "Erstens muss ich mit meinen Enkeln mithalten, die haben mir sogar schon ein Smartphone geschenkt! Und zweitens tut diese Tipperei und das Mausgeschiebe meinen Fingern und Gelenken gut!". Sprachs und speicherte sich eine Vatertagskarte für ihre Enkelin ab, die die dann ihrem Vater überreichen wollte.

"Wie kommst Du klar mit all den Senioren, sind da nicht manche schneller als die anderen?", wird Piet manchmal gefragt. "Ja, sicher, aber unser Konzept mit dem Selbstbeibringen mit Hilfestellung hat sich schon früher bewährt. Hier ganz besonders, weil jeder so schnell arbeitet, wie er es selbst möchte und nicht von einem "Vorbeter" gedrängt wird, Schritt zu halten. Das würde nur dazu führen, dass wesentliche Teile nicht auf Anhieb verstanden werden und deshalb keinen Spaß mehr machen. So arbeitet sich jeder durch, so wie er es kann und ich helfe ihm, wenn er Hilfe braucht"

Der nächste Print Artist Workshop ist in Planung und man kann sich dann auf der vereinseigenen Homepage www.ccnordholz.de dazu anmelden.

Bei den Kids aus dem Jugendtreff wurde das Print Artist Programm auch durchgenommen. Es wurde z.B. eine Muttertagskarte erstellt. Im Moment übt sich die Jugendgruppe an E-Mail-Programmen. Dort sind übrigens auch wieder Plätze frei. Wenn Interesse besteht: einfach mal unangemeldet vorbeischauen und reinschnuppern. Es werden die ersten Computerschritte, Bestandteile eines Computers, Internet, E-Mails verschicken und viele weitere Dinge beigebracht. Der Jugendwart Peter Martin und Jugendhelfer Mathias Tanecki freuen sich auf jeden, der zur Gruppe stößt!

Auskünfte können erfragt werden bei dem Jugendwart und 2. Vorsitzenden Peter Martin, Tel.: 04741-602533 oder bei dem 1. Vorsitzenden Klaus-Rüdiger Steinmetz, Tel.: 04741-7593. ◆



Jugendgruppe mit Jugendwart Peter Martin und Jugendhelfer Mathias Tanecki und "kleine Besetzung" der Kids

► WREMEN ◀

Wir haben Geburtstag - feiern Sie mit uns!

Hanns-C. Engels, Pressesprecher Elbe-Weser Werkstätten



Sommerfest und Feierstunde "40 Jahre Elbe-Weser Werkstätten" am 18. Juli rund um das Gelände am Mecklenburger Weg

Am 1. Oktober 1974 wurde die erste behelfsmäßige Werkstatt mit 12 Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung am Lipperkamp gegründet, die Geburtsstunde der EWW. Die Bestrebungen zum Bau einer größeren Werkstatt wurden in jenen Jahren intensiv von den Gründern und der Politik in Stadt, Land und Landkreis verfolgt und führten schließlich 1982 zur Eröffnung der heutigen Hauptwerkstatt am Mecklenburger Weg mit 150 Arbeitsplätzen. In den Folgejahren konnten die Werkstätten konsequent ausgebaut, die Angebotsvielfalt erweitert und die Arbeitsbedingungen ständig verbessert werden. Heute nutzen über 760 Menschen mit Behinderung die breit gefächerten Angebote im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich. Wohn- und Betreuungsangebote, persönliche Assistenz, Arbeitsvermittlung und Berufsbegleitung, Integrationsberatung und Unterstützte Beschäftigung, CAP Lebensmittelmärkte und eine Kindertagesstätte in Langen sind im Laufe der Jahrzehnte dazu gekommen. Weit über tausend Menschen – Kinder und Erwachsene – nehmen die Bildungs-, Beschäftigungs- und Betreuungsangebote der EWW wahr, die nicht nur in Bremerhaven sondern auch im Landkreis Cuxhaven zur Verfügung gestellt werden.

Am 18. Juli ab 11 Uhr veranstalten die Elbe-Weser Werkstätten (EWW) ihr Sommerfest auf dem Werkstattgelände am Mecklenburger Weg. Das über die Grenzen Bremerhavens bekannte Fest soll alljährlich zur Begegnung von Menschen beitragen und Einblicke in die Arbeit der EWW geben.

Im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens wollen die EWW mit allen Besuchern feiern und haben dazu auch zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft eingeladen. Erwartet werden zur Feierstunde gegen 12.30 Uhr auch Jens Böhrnsen, Präsident des Senats und Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen, Melf Grantz, Oberbürgermeister der Seestadt Bremerhaven und

Kai-Uwe Bielefeld, Landrat des Landkreises Cuxhaven.

Ein unterhaltsames Marktgeschehen, Obst- und Gemüse vom eigenen Hof, Verkaufsstände mit Werkstattprodukten und ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot erwartet die Besucher. Live-Musik auf mehreren Bühnen - u.a. mit dem SeemannsChor Bremerhaven, der Party-Band "Ramble On", EWW-Werkstatt-Band, "Echtes Leben", "Sy-No-Name" und "Jazz-Life-Style" und jede Menge Unterhaltung für Groß und Klein sollen zur guten Stimmung beitragen. "Got-to-Dance" -Tänzer der Tanzschule Beer, Rollstuhltanz. Clownerei und Zauberei, Hüpfburg und die Wasser-Laufanlage "Megaball" versprechen einen Riesenspaß. Radio "90sieben" des Bürger-



rundfunks "Radio Weser.TV" wird in einer ganztägigen Live-Sendung direkt vom Sommerfest senden und nimmt dazu Musikwünsche der Besucher entgegen. Auch werden Beschäftigte der Werkstätten als Macher des "Werkstattradios" wieder dabei sein. Die große EWW-Tombola bietet wie in jedem Jahr Gewinnchancen für große und kleine Besucher.

Gesellschafter, Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich darauf, zur Jubiläumsveranstaltung viele Besucher und Gäste begrüßen zu können und mit ihnen einen Tag in entspannter Atmosphäre zu verbringen.



Seminar- und Ferienhotel Marschenhof Wremen

Verbringen Sie Ihren **Urlaub** an der **Nordsee-Küste** in idyllischer Lage direkt hinterm **Deich**.

Der Wellnessbereich mit **Sauna**, der **parkähnliche Garten** und die **Bar** laden zum Entspannen ein.

Für **Seminargäste** bieten wir Tagungs- und Gruppenräume mit moderner, technischer Ausstattung. Gönnen Sie sich in der Pause einen Spaziergang über die schöne Außenanlage des Hotels.

3 04705 - 18 0

In unserem hauseigenen Restaurant bekommen Sie täglich von 11 bis 14 Uhr Fischund Fleischspezialitäten der Nordsee Küste.

Bei uns können Sie auch zahlreiche Feste & Veranstaltungen mit Übernachtungsmöglichkeit buchen, wir helfen Ihnen gerne bei der Planung.

Betreuungs- und Erholungswerk e.V.

Erholungswerk e.V. Marschenhof In der Hofe 16 27638 Wremen



Blutspendetermin 2014 des DRK Dorum 27. Oktober

Der Termin findet von 16 - 20 Uhr in der Oberschule Dorum, Alsumer Straße 15, statt.

Mitzubringen ist der Blutspendepass oder der gültige Personalausweis. Blutspenden kann jede gesunde Person ab 18 Jahren.



► LANDKREIS CUXHAVEN ◀

Initiative der Frauen Union für mehr Organspenden:

Post von der Ministerin

Astrid Vockert, Mitglied des Niedersächsischen Landtags

Ich habe in meiner Funktion als Bezirksvorsitzende der Frauen Union (FU) Post von der niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt bekommen. Darin geht es um die FU-Forderung nach einer eindeutigeren Rechtslage im Verhältnis zwischen Organspenden und Patientenverfügungen.

Hintergrund: Während eine Person in einer Patientenverfügung lebensverlängernde Maßnahmen um jeden Preis für sich ausschließen darf, kann sie zugleich ihre Bereitschaft zur Organspende erklärt haben. Doch für eine Organspende ist die Aufrechterhaltung der Vitalfunktion unbedingt erforderlich.

Ähnlich problematisch könnte es sein, wenn der Wunsch nach Therapiebegrenzung von einem potenziellen Organspender nicht in einer schriftlichen Patientenverfügung ausgedrückt werde.

Diese Widersprüche sollten nach Auffassung der Frauen Union im Bezirk Elbe-Weser vom Gesetzgeber durch eine klarere Rechtslage aufgehoben werden. Dadurch würde Vertrauen geschaffen – und Vertrauen ist die Basis dafür, dass die Zahl der Organspender steigt. Das wiederum sei unerlässlich – angesichts von 12.000 schwer kranken Menschen, die in der Bundesrepublik auf eine lebensrettende Transplantation warteten, und angesichts der Tatsache, dass lediglich rund 25 Prozent der Bevölkerung einen Organspendeausweis hätten.

Die Ministerin scheint ebenfalls eine rechtliche Klarstellung zu befürworten und hat uns eine Zusammenarbeit angeboten. Das ist begrüßenswert, weil Grundfragen des Lebens und Sterbens kein Schauplatz für parteipolitische Zänkereien sein sollten.

Die Frauen Union und die Ministerin stimmen außerdem darin überein, dass das Thema der Organspenden und Patientenverfügungen besonders sensibel sei. Deshalb dürfe eine Lösung nicht über das Knie gebrochen

werden, sondern müsse äußerst sorgfältig erarbeitet werden.

Bis es hierzu abschließende Ergebnisse geben wird, ist nach Auffassung der Frauen Union im Bezirk Elbe-Weser ein Arbeitspapier der Bundesärztekammer vom März 2013 hilfreich. Erstellt wurde es von einer Gruppe aus Medizinern, Juristen und Ethikern. Das Papier enthält unter anderem Textbausteine, mit denen Patientenverfügungen bereits jetzt sinnvoll ergänzt beziehungsweise vervollständigt werden könnten. •



ALTES PASTORENHAUS MISSELWARDEN

Kulturprogramm 2014

28.09., Sonntag, 19.30

Jazz- & Pop-Chor "nach acht"

18.10., Samstag, 20.00

8. Traditioneller **Blues-Abend**

28.11., Samstag, 20.00

Jazz mit Hanna Carlson & Band

Info und Karten: 04742-8125 und www.altes-pastorenhaus.de



Wremer Specken 42a · 27638 Wremen Telefon (04705) 301 · Telefax (04705) 683



Tierarztpraxis Dorum Dr. Alpers



Tierärztliche Praxis

Speckenstraße 10 · 27632 Dorum Telefon (0 47 42) 92 63 01 Telefax (0 47 42) 92 63 02



Sprechstunde Montag bis Freitag 10.00 -12.00 Uhr, 16.00 -19.00 Uhr Samstag 10.00 -12.00 Uhr

Unser Service für Sie:

- HU/AU*
- Klimaservice
- Reifenservice
- Bremsenservice
- Fehlerdiagnose
 - alle Marken alle

Inspektion mit

Mobilitätsgarantie

Arbeiten

1a autoservice Adler Gewerbestr. 12 27637 Nordholz

Tel. 04741/1819421 www.adler-nordholz.go1a.de



Was ist Ihnen wichtig?
Was müsste angepackt werden?

Mich interessiert Ihre Meinung! Schicken Sie mir Ihre Anregungen per Post oder im Web



X

Bitte usreichend rankieren *Marcus Itjen* Katharina-von-Bora-Weg 6b

7478 Cuxhaven

Web: www.marcus-itjen.de • Mail: mail@marcus-itjen.de • Facebook: www.facebook.com/ItjenMarcus

► DORUM ◀

Ein beruhigendes Gefühl ...

Klaus Seier, Bürgermeister von Dorum

Vor einiger Zeit ging an einem Tag zweimal die Sirene in Dorum.

Es stellte sich auf Nachfrage später heraus, dass es um eine Türöffnung und um einen kleinen Schornsteinbrand ging. Man kann sagen, dass es sich hierbei um "minderschwere" Einsätze handelte.

Wenn allerdings die Sirene geht, dann wissen unsere Feuerwehrleute vorher nicht, um welche Art Notfall es sich handelt und daher müssen die Aktiven stets auf alle Arten von Einsätzen gewappnet sein.

Auf jeden Fall ist es für unsere Einwohner ein beruhigendes Gefühl, wenn nur wenige Minuten nach einem Alarm das Tatü-Tata durch Dorum erklingt.

Dabei denke ich, dass es durchaus angebracht ist, dass durch dieses Signal der heimischen Bevölkerung gezeigt wird, wie wir uns auf unsere Feuerwehr verlassen können!

Von Seiten der öffentlichen Hand halte ich fest, dass wir im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unsere Feuerwehren recht gut unterstützen.



Das machen wir im vollen Bewusstsein dessen, dass unsere Feuerwehrleute Garanten sind für Leib und Leben in unserer Gemeinschaft.

Ob Feuer, Unfall, Sturm oder andere bedrohliche Einsätze – stets sind unsere Retter für uns da!

...und auch dann, wenn es darum geht, z.B. das Osterfeuer "rund umzu zu bewachen"!

Zu den Rettern will ich auch die Notfallseelsorge zählen- nicht jeder Feuerwehrmann kann seelisch unbeschadet nach einem schweren Verkehrsunfall die innere Ruhe wiederfinden.

Eines macht mir jedoch Sorge: es gibt auch bei der Feuerwehr nur unzureichend Kinder bzw. Jugendliche, die sich dieser ungemein wichtigen Gruppe anschließen wollen.

Im Übrigen: in unserer Nachbargemeinde Mulsum gibt es bereits eine Kinder- bzw. Jugendfeuerwehrwäre das nicht auch eine Sache für unsere Gemeinde?

Für den Aufbau einer Dorumer Gruppe will ich gerne einsetzen! ♦

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der CDU Wurster Nordseeküste im Kreisverband der CDU Cuxhaven Mittelstraße 7a 27472 Cuxhaven

Auflage:

8.000 Exemplare

Fotos:

CDU, Fotolia, Privat, Benny Bräuer, Michael Poerschke

Redaktionsleitung:

Benny Bräuer (V.i.S.d.P) Mobil: (01 60) 99 33 14 84 E-Mail: bbraeuer@gmail.com

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte